



Blick auf Pinnebergs größte Baustelle: An der Koppelstraße entstehen für 18 Millionen Euro sechs Baukörper mit 117 Apartments. LORENZ & PARTNER/FALCONCREST

# Das ist Pinnebergs größte Baustelle

Wohnpark an der Pinnau: Investor plant Richtfest für Ende Juli / In zwölf Monaten ziehen die ersten Bewohner ein

**PINNEBERG** Die Motoren summen, der Blick ist atemberaubend: Mit dem Flieger geht's über Pinnebergs größte Baustelle. An der Koppelstraße investiert das Hamburger Unternehmen Lorenz & Partner rund 18 Millionen Euro. Nach dem Baubeginn Anfang des Jahres und der Grundsteinlegung im März wächst eine Ensemble von sechs Baukörpern.

Gebaut wird ein Wohnpark für Senioren – und zwar dort, wo noch vor einigen Jahren die mittlerweile im Gewerbegebiet Gehrstücken beherrschte Traditionsfirma C. Otto Gehrckens ihren Sitz hatte. Mehrere Monate hatte der Abbruch der Fabrikgebäude in Anspruch genommen. Nach Protesten von Anwohnern, die sich über Bau- lärm und Erschütterungen

beschwert hatten, ist im Quartier mittlerweile Frieden eingekkehrt. Das jedenfalls sagt Planer Frank Lorenz: „Es ist alles ruhig, unsere Nachbarn grüßen freundlich.“ Nach dem Baufortschritt befragt, wird Lorenz fast schon euphorisch: „Wir sind sehr gut unterwegs, das erste Obergeschoss ist bereits erreicht.“ Errichtet werden die Appartementshäuser

auf 150 Pfähle. Die 117 behindertengerechten Wohnungen sollen in zwölf Monaten bezugsfertig sein. „Den für die Fertigstellung angepeilten Termin im Mai 2012 werden wir halten“, so der Projektentwickler. Für ihn wird die Arbeit dann beendet sein. Lorenz übergibt die Anlage an die Provinzial Rheinland. Die neuen Besitzer kooperieren

mit den Johannitern, die die Betreuung pflegebedürftiger Senioren übernehmen. Für Ende Juli plant Lorenz das Richtfest. Zuvor wird er Gelegenheit bekommen, sein Projekt öffentlich vorzustellen. Der Seniorenbeirat hat ihn eingeladen – für Mittwoch, 18. Mai. Im Rathaus geht es ab 14.30 Uhr um den Wohnpark an der Pinnau. *Andreas Daebeler*